

vorwärtsEXTRA



VORSPRUNG IM NORDEN

BUNDESTAGSWAHL: Die SPD ist wieder die stärkste politische Kraft in Schleswig-Holstein und gewinnt in acht von elf Wahlkreisen.

Die Bundestagswahl hat die politischen Kräfteverhältnisse grundlegend verschoben. Nach den Zweitstimmen vom 26. September hätte Rot-Grün in Schleswig-Holstein eine Mehrheit.

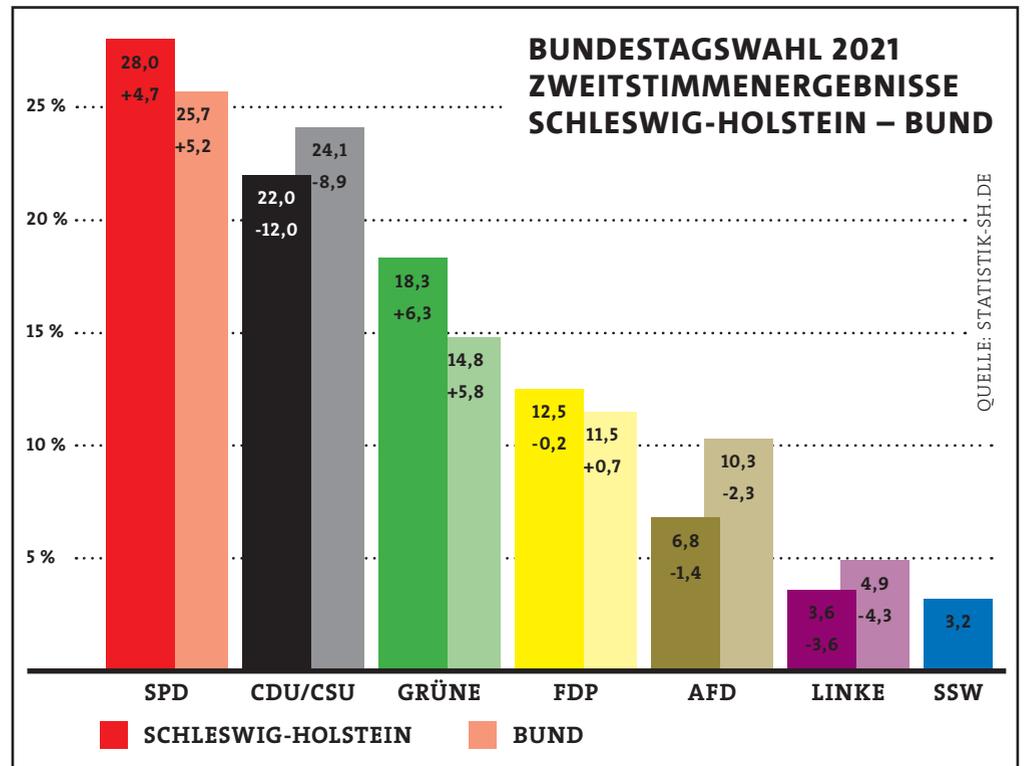
Mit 28 Prozent liegt das Zweitstimmenergebnis der SPD im Norden deutlich über dem Bundesergebnis und sechs Prozentpunkte vor der CDU. Die Union verliert in Schleswig-Holstein zweistellig und damit noch mehr als im Bundesdurchschnitt.

Die Grünen können ihren Stimmanteil ausbauen.

Die FDP dagegen stagniert. Die AfD verliert und die Linke bleibt deutlich unter der Fünf-Prozent-Hürde. Der SSW behauptet sich als Regionalpartei und schickt erstmals seit Jahrzehnten einen Abgeordneten nach Berlin.

Regionale Aspekte

In allen elf Wahlkreisen konnte die SPD mehr Zweitstimmen erzielen als die Union. Den größten Vorsprung mit 12,3 Prozentpunkten gab es im Wahlkreis Lübeck zu feiern. Lediglich in Kiel hatten die Grünen die Nase vorn.



Allerdings konnte die CDU stärker vom Stimmensplitting profitieren. Damit gelang es den Konservativen, die Wahlkreise Nordfriesland – Dithmarschen-Nord und Steinburg – Dithmar-

schen-Süd direkt zu holen – letzteren mit nur 52 Stimmen Vorsprung.

Der Wahlkreis Flensburg – Schleswig ging erstmals an die Grünen. Dort kandidierte deren Bundesvorsitzender

Habeck und erzielte damit einen persönlichen Erfolg.

Acht Wahlkreise werden jetzt sozialdemokratisch im Bundestag vertreten. Die Landesliste kam nicht zum Zuge. ■

LANDESGRUPPE: ERFAHRUNG UND FRISCHE KRÄFTE

Von sechs auf acht Köpfe ist die Landesgruppe der schleswig-holsteinischen SPD-Abgeordneten im Bundestag

gewachsen: vier „alte Hasen“ und vier Neue im Parlament.

An der Spitze der Landesliste stand Sönke Rix, der in der vergangenen Legislatur-

periode auch Sprecher der Landesgruppe war. Er zog allerdings, wie die anderen Sieben nicht über die Liste, sondern als direkt gewähl-

ter Wahlkreisabgeordneter in den Bundestag ein. Auch Nina Scheer, Bettina Hagedorn und Mathias Stein können auf zum Teil langjährige Erfahrungen im Parlament verweisen.

Ralf Stegner ist einer der Neuen in der Landesgruppe. Als ehemaliger Fraktionsvorsitzender im Landtag ist er mit parlamentarischen Gebräuchen vertraut. Tim Klüssendorf – er ist mit 30 Jahren der jüngste im Team –, Bengt Bergt und Kristian Klinck werden von der kollegialen Atmosphäre in der Landesgruppe profitieren.

Nach der Konstituierung des Bundestages am 26. Oktober wird es noch einige Wochen dauern, bis die Büros der neuen Abgeordneten

voll arbeitsfähig sind. Weitere Informationen, auch über die Kontaktdaten der Abgeordnetenbüros, werden im Internet veröffentlicht:

<https://landesgruppe.spd-schleswig-holstein.de/> ■



Die Landesgruppe der SPD-Bundestagsabgeordneten präsentiert sich in neuer Stärke. Vordere Reihe (v.l.): Ralf Stegner, Bettina Hagedorn, Nina Scheer und Tim Klüssendorf. Hintere Reihe: Kristian Klinck, Bengt Bergt, Mathias Stein und Sönke Rix.

FOTO: LANDESGRUPPE SH

VIER VERHANDELN

Die SPD Schleswig-Holstein sitzt bei den Verhandlungen für eine Ampel-Koalition mit am Tisch. Serpil Midyatli ist Sprecherin für die Arbeitsgruppe Kinder, Familie, Senioren und Jugend. Dort arbeitet auch der Bundestagsabgeordnete Sönke Rix mit. Thomas Losse-Müller ist Sprecher für Innovation, Wissenschaft, Hochschule und Forschung. Europaabgeordnete Delara Burkhardt verhandelt über Klima, Energie und Transformation. ■

ZUKUNFT FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

Der **PROGRAMMPROZESS FÜR DIE LANDTAGSWAHL** geht in die entscheidende Phase. Der Landesvorstand brachte nach der Zukunftskonferenz am 24. Oktober einen ersten Entwurf auf den Weg, der jetzt diskutiert wird.

Wie soll Schleswig-Holstein von 2022 bis 2027 regiert werden? Was sind die großen Herausforderungen für das Land? Und was sind die sozialdemokratischen Antworten auf diese Zukunftsfragen?

Im März ist der Programmprozesses des Landesverbands gestartet. In der Dialogphase wurden Ideen gesammelt und gewichtet. Jetzt werden die Gedanken zu konkreten Formulierungen für das Zukunftsprogramm verdichtet.

Am 24. Oktober trafen sich der Landesvorstand und die Bewerberinnen und Bewerber für die Landtagswahl in Neumünster zu einer Zukunftskonferenz, um thematische Schwerpunkte zu

diskutieren. Im Anschluss beschloss der Landesvorstand den ersten Entwurf für das Zukunftsprogramm.

Zwischenstation Landesparteirat

Die nächste Station im Beratungsfahrplan ist der Landesparteirat am 4. Dezember. Zu dieser parteiinternen Präsenz-Sitzung als „Kleiner Landesparteitag“ ist die breitere Landespartei eingeladen. Änderungsanträge zum Programm können bis zum 24. November eingebracht werden.

Abschließend wird der Landesparteitag Anfang Februar 2022 über das Zukunftsprogramm und über die Landesliste beschließen. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind kein Geheimnis.



FOTO: FREDERIK DIGULLA

Es geht um die Inhalte für das Landtagswahlprogramm: Serpil Midyatli und Thomas Losse-Müller diskutieren auf der Zukunftskonferenz in Neumünster.

Sozial – digital – klimaneutral

Der Klimaschutz wird auch den Landtagswahlkampf bestimmen. Das Ziel ist, Schleswig-Holstein CO₂-neutral zu machen. Das ist gleichzeitig eine Aufgabe für Industriepolitik. Der Wandel muss aber auch sozial gestaltet werden. Große Chancen liegen in der Energiewirtschaft. Starke Wirtschaft ist kein Selbstzweck: Es muss

auch den Beschäftigten gut gehen.

Schleswig-Holstein soll zum kinderfreundlichsten Bundesland werden mit kostenfreier Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten und Krippen. Die Zeit der Systemdebatten im Bildungsbereich ist vorbei. Es geht jetzt darum, innerhalb des Systems die besten Bildungschancen zu organisieren und in Chancengleichheit zu investieren.

Mobilität muss auf saubere Antriebsarten umgestellt werden. Die Angebote der Busse und Bahnen müssen ausgebaut werden. Die digitale Infrastruktur muss flächendeckend verfügbar sein.

Wohnen muss bezahlbar sein – zur Miete genauso wie für Familien, die Wohneigentum erwerben wollen. Ein krisensicheres Gesundheitssystem gehört zur Daseinsvorsorge. ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN



SPD

LANDESPARTEIRAT ALS »KLEINER LANDESPARTEITAG«

4. DEZEMBER 2021 – 10.00 UHR
FESTHALLE BAD OLDESLOE
OLIVET-ALLEE 2, 23843 BAD OLDESLOE

- REDE DER LANDESVORSITZENDEN SERPIL MIDYATLI
- EINBRINGUNG DES ENTWURFS DES LANDTAGSWAHLPROGRAMMS
- BERATUNG DES LANDTAGSWAHLPROGRAMMS

Antragsschluss: 24. November 2021
Anträge an: antraege.lpt-sh@spd.de
Anmeldung und Informationen: www.spd.sh

Die Teilnahme am Landesparteirat ist nur unter **3-G-Bedingungen** möglich, also mit einem glaubigsten aktuellen Testnachweis, Impfnachweis oder Genesungsnachweis. Wer sich krank fühlt bleibe bitte zuhause!

SCHULE DER ZUKUNFT

Die SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein hat einen großen Dialogprozess zur Schule der Zukunft begonnen. „Wir glauben, dass die Schule der Zukunft inklusiv, digital und ganztags sein wird“, ist Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, überzeugt.

Jamaika fehlt ein konkreter Plan, um Schulen fit für die Zukunft zu machen. Martin Habersaat: „Wer die Schulen fit machen möchte für die Zukunft, muss die Schule der Zukunft auch beschreiben können. Derzeit kann das Bildungsministerium sanierungs- oder baupolitischen Schulträgern nicht sagen, wie die Schule der Zukunft aussehen soll.“

Die SPD-Landtagsfraktion hat zu einer Konferenz am 6. November im Landeshaus eingeladen. Mit Expertinnen und Experten aus Schulen, Politik, Wissenschaft und Architektur aus Deutschland und Skandinavien wird diskutiert: Wie sieht die Schule der Zukunft aus? Welche Ansätze gibt es in Schleswig-Holstein, Hamburg, Skandinavien?

Mission 2022 macht Werbung

Die Oktober-Aktion der Mission 2022 hat für diese Veranstaltung geworben. Mit Postkarten und online wurden Elternvertretungen, Schulleitungen, Kommunalpolitik und andere an Schule Beteiligte auf die Konferenz aufmerksam gemacht.

Über die Homepage <http://spd.sh/mission2022> kann man sich jederzeit für die Mission 2022 anmelden und erhält dann regelmäßige Informationen zu den Aktionen und die Einladung zur monatlichen Missionskonferenz. Die nächste wird für den 2. Dezember eingeladen. Bis zur Landtagswahl findet jeden Monat eine weitere Etappe statt. ■



AUF DEM WEG ZUM VIERTEN SOZIALDEMOKRATISCHEN BUNDESKANZLER

Als wir Olaf Scholz am 10. August 2020 als Kanzlerkandidaten der Sozialdemokratie vorgeschlagen haben, wurden wir von vielen verlacht. An unsere Siegchancen hat damals kaum jemand geglaubt.

Über ein Jahr später verhandeln wir heute als stärkste Partei einen Koalitionsvertrag. Und wenn alles klappt, wird Olaf Scholz in der Nikolaus-Woche als vierter sozialdemokratischer Bundeskanzler vereidigt.

Das zeigt, seit August 2020 ist viel passiert. Die SPD hat ihre internen Konflikte gelöst, einen furiosen Wahlkampf geführt und dadurch eine einmalige Aufholjagd geschafft. Am Ende lagen

wir bei der Bundestagswahl vor der Union.

Hier in Schleswig-Holstein war es übrigens mit sechs Prozentpunkten besonders deutlich. Außerdem haben wir acht von elf Wahlkreisen direkt gewonnen. An dieser Stelle danke ich euch nochmal für euren großartigen Einsatz im Wahlkampf!

Die Erwartungen an die Koalitionsverhandlungen sind jetzt sehr hoch. Deutschland will den Aufbruch mit der Ampel. Dieser Verantwortung sind sich alle drei Parteien sehr bewusst. Auf dem Weg zu einer Regierung müssen wir noch einige Hürden nehmen. Im Sondierungspapier sind zwar die wichtigen Projekte



FOTO: THOMAS EISENKRÄTZER

Serpil Midyatli.

benannt. Sie müssen aber konkretisiert und ausgestaltet werden.

Für mich ist beispielsweise die Kindergrundsicherung am wichtigsten. Wir haben uns in den Sondierungen verständigt, die bisherigen Familienleistungen

zu bündeln. Mein Ziel ist aber größer. Ich will, dass kein Kind in Deutschland in Armut aufwächst. Dafür müssen wir zusätzliche Mittel ins System der Familienförderung geben. Ich hoffe, dass wir darüber Einigkeit erzielen können.

Trotz aller inhaltlichen Diskussionspunkte bin ich aber fest überzeugt, dass wir am Ende eine Regierung mit einer gemeinsamen Vision für Deutschland formen können. Die Ampel ist das spannendste politische Projekt in Deutschland seit der ersten rot-grünen Regierung.

Deshalb freue ich mich, dass die SPD Schleswig-Holstein gleich mit vier Personen an den Verhandlungen

beteiligt ist. Das ist auch gut für unser Land. Der Norden wird stark von der Ampel-Koalition profitieren. Das gilt beispielsweise für den beschleunigten Ausbau von erneuerbarer Energie und Wasserstoff-Wirtschaft, den Mindestlohn von 12 Euro, die dauerhafte Unterstützung der Länder bei der digitalen Bildung oder die Einführung einer Kindergrundsicherung.

Und eines ist auch gewiss: Wenn die Ampel-Koalition im Bund erfolgreich wird, gibt uns das auch für unsere Landtagswahl am 8. Mai 2022 kräftig Rückwind! Daran arbeiten wir jetzt mit ganzer Energie.

*Serpil Midyatli
SPD-Landesvorsitzende*

POWER FÜR DIE LANDTAGSWAHL

Die »KAMPA 2022« ist startklar.

Sechs Monate vor der Landtagswahl sind in der Landesgeschäftsstelle alle Weichen auf Wahlkampf gestellt. Das Team im Walter-Damm-Haus hat Verstärkung bekommen und die Aufgaben sind verteilt.

Landesgeschäftsführer Götz Borchert ist für die strategische Planung und Wahlkampfleitung zuständig.

Seine Stellvertreterin Nina Thielscher kümmert sich um die Werbelinie.

Die Terminkoordination für Thomas Losse Müller übernimmt Kerstin Kibelka (04 31-9 06 06-22, thomas.losse-mueller@spd.de). Die Termine von Serpil Midyatli werden von Andrea Peterson koordiniert (04 31-9 06 06-48, serpil.midyatli@spd.de). ■



Das Team der Landesgeschäftsstelle hat sich für den Landtagswahlkampf gut aufgestellt.

BERICHTIGUNG: NEUER KREISVORSTAND IN STORMARN

Unter der Rubrik „Personalien“ hat sich in unserer letzten Ausgabe leider ein Fehler eingeschlichen. **Marion Meyer** und **Mehmet Dalkilinc** sind die neue Doppelspitze des Kreisverbands **Stormarn**. Der ordentliche Kreisparteitag fand am 25. August in Bargtheide statt.

Der Kreisverband Steinburg wird weiterhin von Lothar Schramm geleitet. ■

TERMINE

- **6. November, 10 Uhr.** Landesdelegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA). Rendsburg, Hohes Arsenal.
- **8. November, 18 Uhr.** Kranzniederlegung zur Novemberrevolution. Kiel, Ratsdienergarten.
- **13. November, 10 Uhr.** Ordentlicher Kreisparteitag und Kreiswahlkonferenz Pinneberg. Schenefeld, Forum Schenefeld.
- **16. November, 18.30 Uhr.** Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG). Neumünster, Hotel Prisma.

■ **20. November, 10.30 Uhr.** Ordentlicher Kreisparteitag und Kreiswahlkonferenz Rendsburg-Eckernförde. Rendsburg, Nordmarkhalle.

■ **21. November, 10 Uhr.** Kreisparteitag und Kreiswahlkonferenz Kiel. Kiel, Haus des Sports.

■ **27. November, 10 Uhr.** Ordentliche Landesvollversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Bildung Schleswig-Holstein (AfB). Schleswig, Alter Kreisbahnhof

■ **1. Dezember, 18.30 Uhr** Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (ASJ) Schleswig-Holstein. Kiel, Walter-Damm-Haus. ■

PERSONALIEN

■ Am 18. September wurde **Ulf Daude** aus Schleswig-Holstein im Rahmen der Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) erneut mit einem deutlichen Ergebnis als deren Bundesvorsitzender wiedergewählt.

■ Die Landeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft SPD-60-plus hat am 1. Oktober **Gerlinde Böttcher-Naudiet** als Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft im Amt bestätigt.

■ Im zweiten Wahlgang am 17. Oktober gewann **Eckart Boege** die Bürgermeisterwahl in Ahrensburg. Mit 51,7 Prozent setzte er sich gegen den Kandidaten der CDU durch.

■ Die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Selbständige (AGS) am 20. Oktober in Kiel hat **Guenter Hansen** als Landesvorsitzenden wiedergewählt. ■

WIR GRATULIEREN IM NOVEMBER

ZUM 99. GEBURTSTAG:

Friedhelm Kuhlen, Tarp

ZUM 98. GEBURTSTAG:

Sophie Ketelsen, Husum

ZUM 96. GEBURTSTAG:

Egon Nuess, Scharbeutz

Elfriede Wetzler, Dassendorf

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Ursula Scheibe, Ratzeburg

Erna Weinowski, St. Michaelis-

donn

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Erika Balzersen, Kiel

Katharine Binder, Lübeck

Gretchen Seidlberger, Flintbek

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Heinz Grönke, Gettorf

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Elfriede Baumann, Pinneberg

Christa Riecken, Preetz

Ilse Schlegel, Quickborn

Willi-Hermann Schmidt, Friedrichskoog

Liselotte Schröder, Neumünster

Irene Westphal, Itzehoe

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Helmut Diederichsen, Kiel

Bert Giencke, Kiel

Dieter Hintze, Lübeck

Werner Lutz, Klein Nordende

Werner Schmid, St. Michaelis-

donn

WECHSEL IN DER LANDTAGSFRAKTION

Katrin Fedrowitz rückt in den Landtag nach.

Katrin Fedrowitz, Vorsitzende des SPD-Kreisverbands Segeberg, wird künftig dem Schleswig-Holsteinischen Landtag angehören. Sie nimmt den Platz ein, den der

langjährige Fraktionsvorsitzende Ralf Stegner freimacht. Er hat sein Mandat niedergelegt, um in Zukunft im Deutschen Bundestag tätig zu sein.

Katrin Fedrowitz war bereits 2016/2017 in den Landtag nachgerückt. Bei der Landtagswahl 2022 kandidiert sie erneut im Wahlkreis Norderstedt und geht nun als amtierende Abgeordnete ins Rennen: „Mein Team und ich stehen schon in den Startlöchern und wir freuen uns darauf, in den Landtagswahlkampf einzusteigen und gemeinsam mit unserem Spitzenkandidaten Thomas Losse-Müller wieder für eine SPD-geführte Landesregierung zu kämpfen.“ ■



Wieder im Landtag: Katrin Fedrowitz.

SPD FRAKTION SCHLESWIG- HOLSTEIN

KLIMASCHUTZKONFERENZ MIT MEENO SCHRADER

20. November, 10.00 Uhr:
Neumünster, Altes Stahlwerk

Anschließend an unsere Klimakonferenz 2019 wollen wir uns erneut mit Meeno Schrader als Gast mit einem der aktuellsten Themen zur Zeit auseinandersetzen, dem Klimaschutz. Herzlich laden wir zum Zuhören und mitdiskutieren ein.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://www.spd-fraktion-sh.de/termin/klimakonferenz/>

»FRÜHER WAR MEHR LAMETTA«

2. Dezember, 18.00 Uhr:
Kiel, Landeshaus, Plenarsaal

Veranstaltung zum Thema nachhaltige Weihnachten. Wie können wir Ressourcen schonen und trotzdem unseren Lieben die Freude bereiten, die sie verdienen?

Wir setzten uns mit dem Thema Nachhaltigkeit zu Weihnachten auseinander und laden ein, dabei zu sein.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter [Veranstaltungen https://www.spd-fraktion-sh.de/termin/](https://www.spd-fraktion-sh.de/termin/)

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.
Redaktion: Götz Borchert (verantwortlich), Dietrich Drescher
www.spd-sh.de